

# Monument Valley Tour

## Teil 4

*Kryon durch Lee Carroll, 9.5.2022*

*Übersetzung: Edda Speth <sup>[1]</sup>*

Seid begrüßt, meine Lieben, ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Sogar dieser Satz, meine Lieben, ist eine Metapher. Im Moment wird so viel Spiritualität, die Anbindung an eure ureigenste Seelenenergie, an so viele von euch auf diesem Planeten »verteilt« – so tiefgreifende Erkenntnisse, die wiederum zu anderen tiefgreifenden Lösungen führen, sodass jeder von euch seine eigene Botschaft inmitten all dieser tiefgreifenden Erkenntnisse finden kann. Denn ihr seid alle so verschieden und so wunderbar einzigartig. Und dennoch gibt es da eine grundlegende Botschaft für alle.

Aber bevor ich euch diese übermittle, habe ich dafür gesorgt, dass auch die Heiligen der Navajo-Indianer hier mit im Tal sitzen, dass sie anwesend sind, und ich habe die Beschützer dieser Felsformation hier um Erlaubnis gebeten, diese Botschaften zu übermitteln. Und so sitze ich nun auf dem Tafelberg der Hopi. Und sie werde ich nach eben demselben fragen, bzgl. ihrer Beschützer.

Ich sitze also jetzt unterhalb dessen, was der »Fels der Prophezeiung« genannt wird. Wie unsere Führung bereits erwähnt hat, geht es nicht um die Prophezeiung für die Hopi-Indianer, sondern um die Prophezeiung für uns alle. Und ich bitte bei den Beschützern dieses Tafelberges und dieses Bodens um Erlaubnis, die Botschaft zu übermitteln. Und die Antwort, die ich erhalte – sogar jetzt – ist, dass ich bereits erwartet wurde.

Die Botschaft, die ich heute durchgeben werde, ist an eine ganz andere Gruppe gerichtet als die, die vermutlich hier wären, würde einer dieser Beschützer dieses Tafelberges eine Botschaft durchgeben. Denn diese Gruppe hier, die letztlich eine »weltweite« Gruppe ist, muss all diese Dinge erfahren, hören und erklärt bekommen, die sogar auch auf diesem

<sup>1</sup> <https://www.kryon.de>

Fels hier erläutert werden. Und auch das sind alle Worte, die ich euch vor nun über 30 Jahren bereits an die Hand gegeben habe, als ich auf diesen Planeten kam, in dieser meiner Art und Weise, um euch gegenüberzutreten mit all diesen Botschaften, in denen ich euch vor allem anderen erzählte, dass da »etwas kommt«.

Ich werde diese Gruppe hier vor mir also darum bitten, etwas zu tun, das diejenigen, die später zuhören, nicht tun können. Ich werde sie darum bitten, gemeinsam auf den Felsen zu blicken.

Der Fels sieht aus, als wäre er womöglich ein Wagen mit nur drei Rädern, von denen das erste Rad die Prophezeiung des ersten Weltkriegs repräsentiert, das zweite die Prophezeiung des zweiten Weltkriegs und das dritte Rad repräsentiert ganz wahrhaftig diejenige Prophezeiung, von der viele von euch ihr ganzes Leben in ihren Schriften gelesen haben, nämlich den dritten Weltkrieg. Es ist alles hier, damit ihr es bestaunen könnt. Aber die Linie, die dieser Wagen vollzogen hat, wie es dieser Beschützer hier beschreibt, bezeichnet exakt den Punkt, an dem wir uns heute befinden und wo ihr heute seid. Aber ich möchte, dass ihr etwas seht. Dieser dritte »Kreis«, dieses Rad des Wagens, dieser »Dritte-Weltkrieg-Kreis« befindet sich erst hinter der Linie und mitten im Spalt. Seht ihr den Spalt?

Er beschreibt eine Aufwärts-Linie und behält klar seinen Kurs bei. Der Spalt bezeichnet die Prophezeiung des Auftretens der Tagundnachtgleiche. Das, was vermutlich als der »Wechsel« oder die Verschiebung bezeichnet wird, in der viele nur die Verdammnis und den Untergang gesehen haben. Ausgerechnet auch all diejenigen, die fast alle alten Schriften der Welt übersetzt haben, auch diejenigen über diesen Felsen hier.

Nur dieser hier ist ein Spiegel all der Alten, der Maya, der Lacota und so vieler anderer, die da sitzen und euch von der Frohen Kunde erzählten, dass es eine Wahl zu treffen geben wird. Eine Wahl! Das ist, was ihr hier seht. Die Wahl, sich abzuwenden von einem Weg, den ihr überzeugt wart, zu Ende zu gehen. Die Wahl, andere Wege zu gehen, die ihr euch inzwischen in der modernen Welt selbst erschaffen habt. Ein anderer Weg, ein »alter« Weg. Ein Weg, der getragen ist von Mitgefühl für die Erde. Ein Weg, der sich mit den Ureinwohnern und all den Ahnen hier verknüpft. Den Ureinwohner, die hier waren seit Tausenden von Jahren. Eine Wahl.

Und was ich euch ja schon diese ganzen Jahre hier erzähle – insbesondere seit 2012 – ist, dass diese Wahl tatsächlich bereits getroffen wurde. Dinge fangen an, offenbart zu werden. Wahrheit kommt ans Licht. Und mit der Wahrheit kommt auch der ganze Schmutz, der nur deswegen jetzt erst zutage tritt, weil Licht auf ihn scheint. Und zum ersten Mal treten all die bewusst verborgenen und vergrabenen Wahrheiten hervor. Und

wenn ihr diesen hervorgetretenen Wahrheiten dann folgt und sie für euch aufnehmt und integriert [*macht eine Pause*] – ist es exakt das, was euer Bewusstsein verändert. Und es verändert, was ihr für euch und eure Familien als Nächstes tun werdet. Es verändert die Erde und all das, was sie annehmen wird und was nicht.

Und jetzt gerade wieder sage ich es noch einmal: Diese Erde sieht gerade jetzt wieder einen Pfad der Alten Energie, die versucht, euch auf ihm mit sich zu reißen. Ein anderer Krieg ist hier und die ganze Alte Energie dieses Krieges sagt: »Komm mit uns, komm mit uns, lass uns einen dritten Weltkrieg veranstalten und noch ein paar Raketen auf dies und das abwerfen.« Und meine Lieben, das wird nicht passieren. Nicht so, wie ihr denkt. Weil da inzwischen so viele auf diesem Planeten sind, so viele Länder, so viele bewusste Menschen, die anfangen zu sagen: »Wir wollen das nicht noch einmal. Lass diesen hier den letzten seiner Art sein, das letzte Mal sein, dass wir solche Energien zu Gesicht bekommen.« Und dies ist der Segen unterhalb dieses Felsens der Prophezeiung.

Wenn ich eine Botschaft hätte für den Felsen, die Alten und die Beschützer, würde ich Folgendes sagen: »Es passiert genauso, wie ihr es vorhergesagt habt. Und wir werden uns darum kümmern. Denn dieser Planet fängt an, eine andere Art des Zusammen-Seins zu erkennen. Und damit einher geht eine erleuchtete Haltung: das, was der Mensch durchmachen musste, als Herrlichkeit und Pracht anzuerkennen. Dass in jedem und jeder von euch die Schöpferische Quelle der Erde selbst liegt.«

Es gibt eine Verbindung in allen Dingen, ihr alten Sternenkinder. Das ist, was wir ebenfalls unterrichten. Das ist die Zeit, für die wir all dies voraussagten. Und nun ist sie hier. Aber es war sogar noch mehr als Hoffnung, was ihr diesem Felsen hier gezeigt und erwiesen habt: Ihr habt ihm gezeigt, dass er recht hatte. Dass es einen Pfad der Erleuchtung gibt, eine Wiederkehr dessen, was man vielleicht »gesunder, spiritueller Menschenverstand« nennen könnte. »Spiritualität des zu entfernenden Schmutzes« würde ich das nennen.

Es gibt so viele esoterische Denker, die fest daran glauben, jeden Moment weggewischt zu werden, mitten in die Wolken hinein, in irgendeine Art von dimensionaler Verschiebung – und das ist deren Vorstellung, was passiert, wenn die Himmelfahrt kommt. [*Mit erhobener, empörter Stimme*] Meine Lieben [*diese Denker sind gemeint*], die Himmelfahrt ist eine Niederkunft, ein Wieder-Ankommen auf dem Planeten, das ist die Himmelfahrt! Und das ist, wer ihr seid. Und das ist, wo wir stehen.

Kryon sagt mir jetzt gerade, dass all dies erwartet worden ist, dass ich eines Tages hier sitzen würde, unterhalb dieses Felsens, und exakt das zu dem Felsen sagen würde: »Danke an diejenigen, die ihn exakt so erschaffen haben. Und Danke an diejenigen, die ihn heute so interpretierten, wie sie es eben getan haben.«

So können wir also dem Anfang großer und großartiger Wahrheiten und Weisheit all derjenigen lauschen, die vor uns hier waren und sie an uns weitergeben möchten.

Jetzt wisst ihr, warum ich in Liebe mit der Menschheit bin.

Und so ist es.